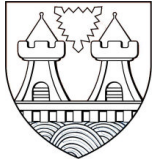
	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 25.08.2010	Sitzungsvorlage TOP: 2 Seite: 3
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: a) Kassenbericht für die Spielzeit 2009/10 b) Tätigkeitsbericht für die Spielzeit 2009/10 c) Kostenvoranschlag für die Spielzeit 2010/11	
Betreff: Niederdeutsche Bühne Itzehoe <u>hier:</u> Kassen- und Tätigkeitsbericht für die Spielzeit 2009/10		
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.		
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:		
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 27.07.2010	Unterschrift Bürgermeister Gez. Dr. Koeppen	

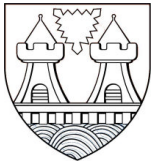


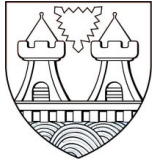
STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite 4
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 25.08.2010
TOP 2

Die Niederdeutsche Bühne Itzehoe hat mit Schreiben vom 08. Juli 2010 den anliegenden Tätigkeits- und Kassenbericht für die Spielzeit 2009/10 vorgelegt. Zugleich wurde eine Vor- ausberechnung für die kommende Spielzeit 2010/11 übersandt. Diese Unterlagen sind der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2011 hat der Finanzausschuss eine allgemeine Steigerungsrate für das Kulturbudget in Höhe von 0,00 Prozent zu Grunde ge- legt. Zudem wurde entschieden, die Mittel für freiwillige Ausgaben grundsätzlich um 10 Pro- zent zu kürzen. Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf des Ergebnishaushalts 2011 sieht daher für das kommende Haushaltsjahr eine Kürzung der Zuschussmittel auf 16.700 € vor. Die Niederdeutsche Bühne Itzehoe wurde hierüber informiert.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 4
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 25.08.2010		Seite: 21
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Veränderungsliste zum I. Nachtrag des Ergebnis- und Finanzhaushalts 2010		
Betreff: Aufstellung des I. Nachtrages zum Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 hier: Veränderungen im Kulturbudget			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage aufgelisteten Veränderungen, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum I. Nachtrag des Ergebnis- und Finanzhaushalts 2010 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 27.07.2010		Unterschrift Bürgermeister Gez. Dr. Koeppen	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite 22
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 25.08.2010
TOP: 4

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur legt den Entwurf des I. Nachtrages zum Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 für das Kulturbudget vor. Die Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet.

Nach Einführung der Doppik ist es auf Grundlage der bisher gewonnenen Erkenntnisse bei der Haushaltsausführung notwendig geworden, die Ansätze einzelner Aufwandskonten im Rahmen der Kontierungsvorschriften anzupassen. Zur Deckung der Aufwendungen für die Einbruchsicherungsmaßnahmen am Sängenheim – Beschluss d. SKA v. 21.04.2010 – wurden Finanzmittel herangezogen, die für die Unterhaltung der städtischen Gemälde im lfd. Haushaltsjahr beim PSK 28101.5291550 nicht mehr benötigt werden. (*Anm.: Bei der Ausführung der Sicherungsarbeiten konnte eine Itzehoer Firma berücksichtigt werden.*) Der beim PSK 28101.5291550 verbleibende Betrag von 1.000 € wird für die sanierungsbedingte Aus- bzw. Einlagerung von Gemälden an der Kaiser-Karl-Schule eingesetzt werden.

Darüber hinaus ergibt sich voraussichtlich diesjährig ein geringerer Mittelbedarf bei den Aufwendungen zur Denkmalpflege von 1.300 €. Zusammen mit einer geringfügigen Ertragssteigerung bei den Verwaltungsgebühren des Gemeinsamen Kreis- und Stadtarchivs, kann im Ergebnishaushalt der Zuschussbedarf für das Kulturbudget 2010, gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz, um 2.400 € reduziert werden.

Aufgrund der zu erwartenden Anschaffungs- und Herstellungskosten, ist die für die Stadtbibliothek zu beschaffende Mobiliarausstattung für die Kinderbibliothek ausschließlich im Sammelposten zu buchen. Daher ist es im Finanzhaushalt notwendig, die bei PSK 27201.0810000 und PSK 27201.0891000 bereitgestellten Investitionsmittel im PSK 27201.0891000 – Sammelposten für VG des Anlagevermögens (AHK 150 € bis 1.000 €) – zusammenzuführen.

Soweit weitere Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)	nein
siehe Anlage			

Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 – Kulturbudget

I. Nachtrag

Veränderungen im Ergebnishaushalt

Erträge

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Produkt</i>	<i>PSK</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>bisheriger Ansatz in €</i>	<i>mehr/weniger in €</i>	<i>geänderter Ansatz in €</i>	<i>Begründung</i>
1	Kreis- und Stadtarchiv	25202.4311000	Verwaltungsgebühren	2.000	100	2.100	Es werden höhere Erträge erwarten.
2	Stadtbibliothek	27201.4147000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke private Unternehmen	400	1.100	1.500	Höhere Erträge durch zusätzliche Spendenzahlungen, davon 1.000 € zweckgebunden für Beschaffung v. Kindermedien bei PSK 27201.5291500.

Aufwendungen

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Produkt</i>	<i>PSK</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>bisheriger Ansatz in €</i>	<i>mehr/weniger in €</i>	<i>geänderter Ansatz in €</i>	<i>Begründung</i>
1	Wenzel-Hablik-Museum	25201.5271200	Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung von Maschinen und Geräten	500	- 200	300	Es werden geringere Aufwendungen erwarten.
2	Kreis- und Stadtarchiv	25202.5271100	Beschaffung und Unterhaltung von Einrichtungsgegenständen	200	1.000	1.200	Notwendige Anpassung und Verschiebung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Kontierungsvorschriften.
3	Kreis- und Stadtarchiv	25202.5271200	Beschaffung, Betrieb u. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	1.800	-1.300	500	Notwendige Anpassung und Verschiebung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Kontierungsvorschriften.
4	Kreis- und Stadtarchiv	25202.5291520	Archivmaterial sowie Filme und Tonträger	2.500	300	2.800	Die Aufwendungen überschreiten den bisherigen Ansatz.
5	Musikpflege (Sängerheim)	26201.5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.300	200	2.500	Höhere Aufwendungen bei den Energiekosten erfordern eine Anpassung.

Aufwendungen

-24-

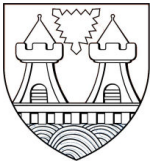
<i>lfd. Nr.</i>	<i>Produkt</i>	<i>PSK</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>bisheriger Ansatz in €</i>	<i>mehr/weniger in €</i>	<i>geänderter Ansatz in €</i>	<i>Begründung</i>
6	Musikpflege (Sängerheim)	26201.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	18.500	3.000	21.500	Bezuschussung von Einbruchssicherungsmaßnahmen i. H. v. 3.000 € am Sängerheim gem. Beschluss SKA v. 21.04.2010.
7	Stadtbibliothek	27201.5271100	Beschaffung und Unterhaltung von Einrichtungsgegenständen	2.100	2.000	4.100	Notwendige Anpassung und Verschiebung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Kontierungsvorschriften.
8	Stadtbibliothek	27201.5271200	Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung von Maschinen und Geräten	1.300	- 400	900	Notwendige Anpassung und Verschiebung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Kontierungsvorschriften.
9	Stadtbibliothek	27201.5291500	Bücher und Zeitschriften	75.700	1.000	76.700	Höhere Aufwendungen durch Eingang einer zweckgebundenen Spende in gleicher Höhe bei PSK 27201.4147000
10	Stadtbibliothek	27201.5291510	Beschaffung und Unterhaltung von Bibliotheksmaterial	5.000	- 2.000	3.000	Notwendige Anpassung und Verschiebung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Kontierungsvorschriften.
11	Stadtbibliothek	27201.5291700	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.700	1.000	2.700	Notwendige Anpassung und Verschiebung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Kontierungsvorschriften.
12	Stadtbibliothek	27201.5431400	Öffentliche Bekanntmachungen	900	- 500	400	Notwendige Anpassung und Verschiebung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Kontierungsvorschriften.
13	Heimat- und sonstige Kulturpflege	28101.5291550	Unterhaltung der städtischen Gemälde	5.000	- 4.000	1.000	Notwendige Anpassung und Verschiebung von Haushaltsmitteln zur Deckung höherer Aufwendungen im Gesamtbudget.
14	Denkmalschutz und -pflege	52301.5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.800	- 1.300	500	Es werden geringere Aufwendungen erwarten.

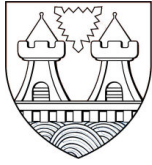
Veränderungen im Finanzhaushalt

-25-

Auszahlungen

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Produkt</i>	<i>PSK</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>bisheriger Ansatz in €</i>	<i>mehr/weniger in €</i>	<i>geänderter Ansatz in €</i>	<i>Begründung</i>
1	Stadtbibliothek	27201.0810000	Mobiliar (AHK > 1.000 €)	1.500	- 1.500	0	Notwendige Anpassung und Verschiebung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Kontierungsvorschriften.
2	Stadtbibliothek	27201.0891000	Sammelposten für VG des Anlagevermögens (AHK >150 € <1.000 €)	2.600	1.500	4.100	Notwendige Anpassung und Verschiebung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Kontierungsvorschriften.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 25.08.2010	Sitzungsvorlage TOP: 5
		Seite: 27
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: a) Entwurf eines Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts (Kulturbudget) b) Schreiben der Wenzel Hablik Stiftung v. 23.07.2010	
Betreff: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2011 hier: Aufstellung des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2011 für das Kulturbudget		
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2011 für den Bereich Kultur Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, in den Ergebnis- und Finanzhaushalt 2011 zu übernehmen.		
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:		
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss	Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 27.07.2010	Unterschrift Bürgermeister Gez. Dr. Koeppen	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite 28
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 25.08.2010
TOP:

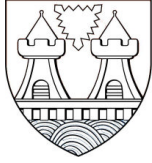
Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2011 hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 07.07.2010 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird auf Basis des durch die Ratsversammlung verabschiedeten Ergebnishaushalts 2010 für die Zuschussbudgets eine Steigerungsrate in Höhe von 0,0% festgelegt. Zugleich wurde entschieden, die Mittel für die freiwilligen Ausgaben (im Sinne der im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 als freiwillige Leistungen definierten Ausgaben) um 10% zu kürzen.

Im Kulturbudget sind von den Kürzungen die Zuschussleistungen an die Wenzel Hablik Stiftung, die Itzehoer Speeldeel e. V. und den Verein Bismarcksäule Itzehoe e. V. betroffen. Darüber hinaus ergibt sich aus der Reduzierung der freiwilligen Leistungen bei der Nutzung der Schulräume, Turn- und Sporthallen sowie der Freisportanlagen die Notwendigkeit, künftig von den betroffenen Kulturvereinen eine zehnpromzentige Nutzungsgebühr zu erheben. Bislang wurden die Nutzungsgebühren – in analoger Anwendung der Regelung bei der Nutzung von Einrichtungen durch die Sportvereine – vollständig aus Kulturfördermitteln übernommen. Daneben sind die Finanzmittel für die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger entsprechend zu kürzen.

Der vorliegende Entwurf des Teilergebnishaushalts 2011 hält diese Eckwerte ein. Die Finanzplanungen sehen u. a. vor, die Arbeit der Wenzel Hablik Stiftung mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 27.000 € (- 3.000 €) zu unterstützen. Zudem ist geplant, die Arbeit der Itzehoer Speeldeel e. V. mit 16.700 € (- 1.800 €) zu fördern. Für den Verein Bismarcksäule Itzehoe e. V. wurden mit der vorgelegten Planung die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für eine Zuschussgewährung in Höhe von 400 € (- 100 €) für Sanierungs- und Wiederherstellungszwecke der Bismarcksäule geschaffen. Überdies verringern sich durch den Eckwertebeschluss die Zuschusszahlungen für die Benutzung städt. Einrichtungen im Bereich der Kulturpflege durch Erhebung eines Nutzungsentgeltes auf 1.900 € (- 200 €). Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger sind künftig 900 € (- 100 €) vorgesehen. Darüber hinaus wurde durch Verschiebungen innerhalb der Budgetbereiche u. a. versucht, die allgemeine Preissteigerung bei den Energiekosten zu berücksichtigen. Soweit erforderlich wurden die Auswirkungen des Eckwertebeschlusses auch in die Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2014 übernommen.

Wegen einer vom Gemeinsamen Kreis- und Stadtarchiv in Itzehoe geplanten Tagung („1111–2011: 900 Jahre Belehnung des Hauses Schauenburg mit Holstein und Stormarn – Ansätze und Perspektiven der Forschung“) waren im Archivwesen Aufwendungen von bis zu 1.000 € beim PSK 25202.5291540 – Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen – zu berücksichtigen. Die benötigten Finanzmittel wurden vom Gemeinsamen Kreis- und Stadtarchiv durch Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren und Kürzungen anderer produktgleicher Aufwandskonten bereitgestellt.

Insgesamt führen die vorgesehenen Kürzungen im Ergebnishaushalt des Kulturbudgets im kommenden Jahr zu Einsparungen i. H. v. 5.100 €. Die hiervon betroffenen Kulturangebote leisten einen Beitrag für das Gemeinwohl und das Zusammenleben in Itzehoe. Unter dem Eindruck der gegenwärtigen Finanzlage und dem sich abzeichnenden Fehlbedarf scheint die Einhaltung der vorstehenden Budgetvorgaben zwingend geboten. Unbestritten ist aber auch, dass sich mit den getroffenen Maßnahmen die chronische Unterfinanzierung einzelner Kulturangebote weiter verstetigt. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass der eingeschlagene Sparkurs in einzelnen Bereichen möglicherweise zu existenziellen Problemen führen wird. In diesem Zusammenhang wird auf das beigefügte Schreiben der Wenzel Hablik Stiftung vom 23.07.2010 verwiesen.

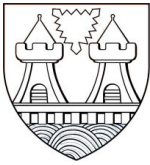


STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite 29
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 25.08.2010
TOP:

Im Finanzhaushalt sieht der Entwurf Investitionsmittel i. H. v. 200 € für die Erneuerung technischer Geräte im Gemeinsamen Kreis- und Stadtarchiv vor. Für die Erneuerung der Mobiliarausstattung der Stadtbibliothek sind im kommenden Haushaltsjahr 2.000 € eingeplant. Sofern zum Haushaltsentwurf Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)	nein
siehe Anlage			

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 25.08.2010		Sitzungsvorlage TOP: 6
			Seite: 51
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.01	Anlagen: Veränderungsliste zum I. Nachtrag des Ergebnis- und Finanzhaushalts 2010		
Betreff: Aufstellung des I. Nachtrages zum Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 <u>hier</u>: Veränderungen im Schulbudget			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage aufgelisteten Veränderungen, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum I. Nachtrag des Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 03.08.2010	Unterschrift Bürgermeister Gez. Dr. Koeppen		

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur legt den Entwurf des I. Nachtrages zum Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 für das Schulbudget vor. Die Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet.

Nach Einführung der Doppik ist es auf Grundlage der bisher gewonnenen Erkenntnisse bei der Haushaltsausführung notwendig geworden, die Ansätze einzelner Aufwandskonten im Rahmen der Kontierungsvorschriften anzupassen. So ist beispielsweise bei der Umstellung der Haushaltsstellen (kameral) auf Produktsachkonten die Miete für Fotokopiergeräte unberücksichtigt geblieben. Die nachträglich eingerichteten Sachkonten sind daher im Ergebnishaushalt mit den entsprechenden Ansätzen zu versehen, deren Deckung durch Verminderung bei den Lern- und Unterrichtsmitteln erfolgt.

Bei der Veranschlagung der Mittel für die o. g. Teilhaushalte 2010 wurde versehentlich nicht beachtet, dass geringwertige Wirtschaftsgüter sofort als Betriebsausgaben abzusetzen sind, so dass die dafür vorgesehenen Haushaltsmittel nicht im jeweiligen **Teilergebnishaushalt** sondern im entsprechenden **Teilfinanzhaushalt** eingeplant wurden. Die Bilanzierung der geringwertigen Wirtschaftsgüter, die nach dem 31.12.2007 angeschafft wurden, ist durch das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 grundlegend geändert worden. Der Ordnungsgeber hat in § 38 IV GemHVO-Doppik die veränderte Steuergesetzgebung hinsichtlich der geringwertigen Wirtschaftsgüter übertragen. Nach Maßgabe der Neuregelung des § 6 Abs. 2 EStG wurde die Betragsgrenze von 410 € auf 150 € zzgl. MwSt. gesenkt. Dies hat zur Folge, dass solche selbstständig nutzbaren Vermögensgegenstände, die einer Abnutzung unterliegen, sofort abgeschrieben werden und somit aufwandswirksam in der Ergebnisrechnung zu erfassen sind.

Im Rahmen der Bewirtschaftung der betroffenen Teilhaushalte sind die erforderlichen Zahlungen unter Inanspruchnahme der betreffenden Produktsachkonten der Teilergebnishaushalte entsprechend der Neuregelung sachgerecht angewiesen worden. Da die Haushaltsmittel in den Teilfinanzhaushalten angesetzt wurden, traten zunehmend Überschreitungen bei den Ansätzen sowohl einzelner Konten der Teilergebnishaushalte als auch bei den eingerichteten Deckungskreisen auf. Spätestens zu Beginn des neuen Schuljahres wird die weitere Inanspruchnahme der in den betroffenen Deckungskreisen der Teilergebnishaushalte bereitgestellten Mittel eine weitgehende Anhebung der jeweiligen Haushaltsansätze durch überplanmäßige Ausgaben erforderlich machen.

Eine genaue Ermittlung der Beträge für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern für die betroffenen Teilhaushalte ist nicht möglich, so dass in Abstimmung mit dem Amt Pauschalsätze für die Verlagerung der Haushaltsmittel vom jeweiligen Teilfinanzhaushalt in den Teilergebnishaushalt festgelegt wurden, um weiterhin eine sachgerechte Verbuchung der Vorgänge für die weitere Zeit im Haushaltsjahr sicherstellen zu können

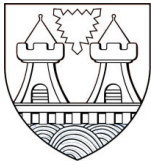
Gem. § 22 GemHVO-Doppik können die im den Teilfinanzhaushalten veranschlagten Mittel aufgrund der defizitären Haushaltslage nicht zur Deckung von überplanmäßigen Ausgabe in den Teilergebnishaushalten herangezogen werden. Die fälschlicher Weise in den Teilfinanzhaushalten eingeplanten Mittel werden gesperrt, um eine Verausgabung in den Teilfinanzhaushalten zu vermeiden und eine „Teilentlastung“ des Gesamthaushaltes zu erreichen. Die Deckung der Mehrausgaben (insgesamt 37.219,88 €) ist durch eine gleichzeitige Anhebung des Haushaltsansatzes beim PSK 61101.4013000 Gewerbesteuer gegeben. Die Zustimmung zur Leistung der oben angeführten überplanmäßigen Ausgaben wird unter Berücksichtigung der vorstehenden Erläuterungen hiermit erteilt.

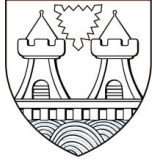
Soweit weitere Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Ausgaben

- bei PSK 21102.5271000 „GS Edendorf/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 2.298,60 €,
- bei PSK 21103.5271000 „GS Ernst-Moritz-Arndt/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 2.580,00 €,
- bei PSK 21104.5271000 „GS Fehrs-Schule/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 12.500 €,
- bei PSK 21105.5271000 „GS Sude-West/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 2.850,30 €,
- bei PSK 21106.5271000 „GS Wellenkamp/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 2.100,56 €,
- bei PSK 21602.5271000 „Wolfgang-Borchert-Regionalschule/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 6.749,62 €,
- bei PSK 21702.5271000 „KKS/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 6.103,03 €,
- bei PSK 21703.5271000 „AVS/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 3.113,50 €,
- bei PSK 21802.5271000 „Klosterhof-Schule/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 2.341,37 €,
- bei PSK 21803.5271000 „Schule Lübscher Kamp/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 3.083,81 €,
- bei PSK 21804.5271000 „SZ am Lehmwohld/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 3.796,80 € und
- bei PSK 22102.5271000 „Pestalozzi-Schule/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ in Höhe von 2.202,29 €.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 25.08.2010		Seite: 61
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.01	Anlagen: Entwurf eines Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts (Schulbudget)		
Betreff: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2011 <u>hier</u>: Aufstellung des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2011 für das Schulbudget			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2011 für den Bereich Schulen Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, in den Ergebnis- und Finanzhaushalt 2011 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
		Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 10.08.2010		Unterschrift Bürgermeister In Vertretung Gez. Ralph Busch	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite 62
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 25.08.2010
TOP: 7

Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2011 hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 07.07.2010 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird auf Basis des durch die Ratsversammlung verabschiedeten Ergebnishaushalts 2010 für die Zuschussbudgets eine Steigerungsrate in Höhe von 0,0% festgelegt. Zugleich wurde entschieden, die Mittel für die freiwilligen Ausgaben (im Sinne der im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 als freiwillige Leistungen definierten Ausgaben) um 10% zu kürzen.

Im Schulbudget ergeben sich aus den Leistungen im freiwilligen Bereich Kürzungen von insgesamt 7.070 €, die im Zuschussbedarf bereits berücksichtigt worden sind.

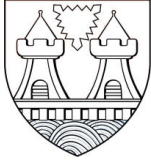
Der vorliegende Entwurf des Teilergebnishaushalts 2011 hält die vorgegebenen Eckwerte ein.

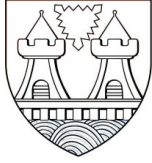
Aus Ersparnisgründen ist lediglich den Mitgliedern des Schul- und Kulturausschusses die Auflistung aller Produktsachkonten des Ergebnis- und Finanzhaushalts übersandt worden.

Die Finanzplanungen sehen u. a. vor, für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln in 2011 151.000 € bereitzustellen. Die Verteilung dieser Mittel auf die Schulen ist wie in den Vorjahren nach dem festgelegten Schlüssel erfolgt.

Sofern zum Haushaltsentwurf Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)	nein
siehe Anlage			

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 9
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 25.08.2010		Seite: 65
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Vortragmaterial v. 06.07.2010		
Betreff: Neuordnung der Förderzentrumslandschaft im Kreis Steinburg			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 27.07.2010	Unterschrift Bürgermeister Gez. Dr. Koeppen		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite 66
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 25.08.2010
TOP 9

Vor dem Hintergrund deutlich zurückgehender Schülerzahlen und angesichts der Tatsache, dass von den sechs Förderzentren mit dem Schwerpunkt Lernen im Kreis Steinburg mittlerweile fünf Förderzentren nicht mehr der Mindestgrößenverordnung entsprechen, besteht aus Sicht der Schulaufsichtsbehörde ein Handlungsbedarf bezüglich einer Neuordnung der Förderzentrumslandschaft im Kreisgebiet. Zu dieser Thematik fand eine erste Informationsveranstaltung für die betroffenen Schulträger statt, bei der neben einer Standortbestimmung erste zukunftsfähige Lösungsansätze und Organisationsmodelle diskutiert wurden.

Seitens der Schulaufsichtsbehörde wurde darauf hingewiesen, dass organisatorisch selbstständige Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen mindestens 1.000 Grundschülerinnen und Grundschüler in ihrem Einzugsbereich haben sollen. Bei einer geringeren Anzahl sollen diese Förderzentren organisatorisch mit einer allgemein bildenden Schule oder einem anderen Förderzentrum verbunden werden. Die Übergangsfristen, die hiervon eine Ausnahme zulassen, laufen zum 31. Juli 2012 ab. Aus diesem Grund sind bereits an drei Förderzentren im Kreis Steinburg kommissarische Schulleitungen eingesetzt worden.

Gegenwärtig erfüllt die Pestalozzi-Schule in Itzehoe als einziges Förderzentrum die o. g. Anforderungen. Nach den statistischen Vorausberechnungen werden ab dem Jahr 2020 jedoch nur noch rd. 4.500 Grundschüler/innen im Kreis Steinburg beschult werden. Dies macht eine Neuordnung der Förderzentrumslandschaft im Kreisgebiet erforderlich. Zudem haben sich die Arbeitsfelder der Förderzentren durch die Umsetzung des Inklusionsgedankens in den letzten Jahren stark verändert.

Um dennoch die bestmögliche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu ermöglichen, wurde angeregt, den Zuschnitt der Einzugsgebiete zu verändern und drei Regionale Förderzentren im Kreisgebiet einzurichten. Hierzu wird es noch vor den Herbstferien weitere Gespräche mit den Schulträgern geben. Im Weiteren wird auf die beigelegten Unterlagen verwiesen.